

## Kursbuch

### Lektion 1

#### Aufgabe 1 (Track 1)

1

Hallo! Ich heiße Adriana Santos. Ich komme aus Portugal, aus Lissabon. Ich spreche Portugiesisch und ich lerne Englisch. Bis bald!

2

Guten Tag! Mein Name ist Anup Patel. Ich komme aus Indien, aus Neu-Delhi. Ich spreche Hindi und Englisch und lerne Deutsch. Bis bald!

3

Hi! Ich bin Stefan Metzger und ich komme aus Deutschland, aus Köln. Ich spreche Deutsch und Englisch und ich lerne Spanisch. Tschüss!

4

Hallo! Ich heiße Jane Williams und ich komme aus den USA, aus Miami. Ich spreche Englisch und Französisch und lerne Deutsch. Tschüss!

#### Aufgabe 1a (Track 2)

##### Dialog 1

- ▶ Guten Morgen! Wie geht es dir?
- ▷ Hi! Mir geht es gut, danke. Und dir?
- ▶ Auch gut, danke. Ich heiße Annie. Und wer bist du?
- ▷ Mein Name ist Haruki. Ich komme aus Saitama. Das ist in Japan. Wo wohnst du?
- ▶ Ich wohne in Lausanne. Das ist in der Schweiz. Welche Sprachen sprichst du?
- ▷ Ich spreche Japanisch und Englisch und ein bisschen Deutsch. Und du?
- ▶ Ich spreche Französisch, Englisch und Deutsch und ich lerne Portugiesisch.

##### Dialog 2

- ▶ Guten Tag! Mein Name ist Henry Jones. Wie heißen Sie?
- ▷ Guten Tag, Herr Jones. Freut mich. Ich bin Luisa Oliveira. Wie geht es Ihnen?
- ▶ Danke, sehr gut. Und wie geht es Ihnen?
- ▷ Mir geht es auch sehr gut. Woher kommen Sie?
- ▶ Ich komme aus Australien, aus Sydney. Und woher kommen Sie?
- ▷ Ich komme aus Belo Horizonte. Das ist in Brasilien. Ich spreche Portugiesisch und Englisch und ich lerne Deutsch. Welche Sprachen sprechen Sie?
- ▶ Ich spreche Englisch und ein bisschen Deutsch.

#### Aufgabe 4a (Track 3)

- ▶ Hallo! Wir sind Familie Nowak. Mein Name ist Daniel und das ist Ewa. Wohnt ihr auch hier? Wie heißt ihr?
- ▷ Hallo! Ja! Wir wohnen jetzt auch hier. Wir heißen Mawar und Ketut Saputra. Und das sind unsere Kinder. Sie heißen Putri und Daya. Woher kommt ihr?
- ▶ Ewa und ich kommen aus Polen, aus Breslau. Und woher kommt ihr?
- ▷ Ah! Wir kennen Breslau! Wir sind aus Indonesien, aus Medan. Welche Sprachen sprecht ihr?
- ▶ Wir sprechen Polnisch und Englisch. Wir lernen Deutsch und Ewa lernt auch Spanisch. Und ihr?
- ▷ Super! Wir sprechen Indonesisch, Englisch und wir lernen auch Deutsch.
- ▶ Toll! Dann lernen wir alle Deutsch!
- ▷ Ja, genau! Dann bis bald!
- ▶ Bis bald! Auf Wiedersehen!

#### Aufgabe 5c (Track 6)

- ▶ Sprachschule Klick. Caroline Müller, guten Tag.
- ▷ Hallo. Mein Name ist Ignacio Perez Alonso. Ist das die Anmeldung für den Deutschkurs?
- ▶ Ja, richtig. Wie heißen Sie? Igna...?
- ▷ Ignacio Perez Alonso.
- ▶ Können Sie das bitte buchstabieren? Wie ist Ihr Vorname?
- ▷ Mein Vorname ist Ignacio: I-g-n-a-c-i-o.
- ▶ Super. Und Ihr Nachname noch einmal, bitte.
- ▷ Ich habe zwei Nachnamen. Der erste Nachname ist: P-e-r-e-z und der zweite Nachname ist: A-l-o-n-s-o.
- ▶ Vielen Dank. Ist notiert. Herr Perez Alonso, woher kommen Sie?

#### Aufgabe 5e (Track 8)

- ▶ Vielen Dank. Ist notiert. Herr Perez Alonso, woher kommen Sie?
- ▷ Ich komme aus Spanien.
- ▶ Und wo wohnen Sie?
- ▷ Ich wohne in der Hegelstraße 3, in Frankfurt am Main.
- ▶ Wie ist Ihre Postleitzahl?
- ▷ 60314.
- ▶ Alles klar. Dann nur noch Ihre Telefonnummer, bitte.
- ▷ Meine Telefonnummer ist: 0-1-7-8-2-2-7-4-1-3-9.
- ▶ Ich wiederhole 0-1-7-8-2-2-7-4-1-3-9. Ist das richtig?
- ▷ Ja, alles richtig.
- ▶ Gut. Und wie alt sind Sie?
- ▷ Ich bin 20 Jahre alt.
- ▶ Perfekt. Wir sind fertig. Der Kurs beginnt am Montag. Kommen Sie um 9 Uhr in Raum 5. Auf Wiederhören.
- ▷ Vielen Dank Frau Müller. Auf Wiederhören.

### Aufgabe 7a (Track 9)

1

Hallo, mein Name ist Emma Peters. Ich komme aus Eupen, das ist in Belgien. Ich wohne jetzt in Deutschland, in Aachen. Ich studiere in Aachen an der Universität Architektur. Ich bin Belgierin, aber meine Muttersprache ist Deutsch. In Eupen sprechen wir auch Französisch und Niederländisch.

2

Hi! Ich bin Tobias Hofer. Ich bin aus Italien. Die Region heißt Südtirol. Ich lebe in Bozen. Ich wohne in Italien, aber ich spreche Deutsch als Muttersprache. Italienisch spreche ich auch sehr gut.

3

Hallo, ich heiße Hannelore Kohn. Ich komme aus Arad. Das ist eine Stadt in Rumänien. Jetzt wohne ich in Zürich und arbeite als Journalistin. Ich bin Rumänin. Ich spreche Deutsch und Rumänisch als Muttersprache. Auch hier in Zürich spricht man Deutsch.

## Lektion 2

### Aufgabe 2a (Track 10)

#### Dialog 1

- ▶ Gut. Wir sind fertig mit der Aufgabe. Verstehen Sie alles?
- ▷ Nein, ich habe eine Frage.
- ▶ Ja, bitte?
- ▷ „Ich spreche Deutsch.“ – Ist das richtig?
- ▶ Ja, das ist richtig.
- Entschuldigung, Frau Janssen, wie sagt man „table“ auf Deutsch?
- ▶ „Table“ heißt „Tisch“.
- Und was heißt „to read“ auf Deutsch?
- ▶ Das heißt „lesen“. Ist jetzt alles klar?
- Danke, jetzt ist alles klar.

#### Dialog 2

- ▶ Haben Sie Fragen oder ist alles klar?
- ▷ Wie schreibt man „hören“? Mit O oder mit O-Umlaut?
- ▶ Das schreibt man mit O-Umlaut.
- Herr Fischer, buchstabieren Sie bitte „schreiben“.
- ▶ s-c-h-r-e-i-b-e-n.
- Können Sie das bitte wiederholen?
- ▶ Okay, ich wiederhole: s-c-h-r-e-i-b-e-n.
- Danke.
- Entschuldigung, ich habe auch eine Frage. Schreibt man „Dialog“ mit g am Ende?
- ▶ Ja, das schreibt man mit g.
- Alles klar!
- ▶ Gut. Gibt es noch Fragen?

### Aufgabe 3d (Track 11)

1

Ich lerne Deutsch mit einer App. Mein Kursraum ist mein Handy. Das ist alles. Für mich ist das super! Ach ja, und eine Tasse Kaffee und eine Flasche Wasser brauche ich natürlich auch noch!

2

Mein Kursraum? Ich mache einen Online-Deutschkurs. Mein Kursraum ist mein Schreibtisch. Ein Computer, ein Heft, ein Stift – mehr brauche ich nicht!

### Aufgabe 5a (Track 12)

Hallo zusammen, ich heiße Anita, komme aus Mexiko und lerne Deutsch. Ich habe andere Deutschlernende interviewt und sie gefragt, welche Probleme sie beim Deutschlernen haben und was ihnen hilft.

1

Ich spreche schon ein bisschen Deutsch, aber die Grammatik ist oft falsch. Ich kenne keine Regeln. Ich möchte einen Deutschkurs machen.

2

Ich möchte Deutsch lernen, aber ich habe keine Zeit für einen Sprachkurs. Jetzt habe ich eine App für mein Handy.

3

Ich mag die Grammatik, die finde ich logisch. Aber ich habe keinen großen Wortschatz. Ich möchte endlich Vokabeln mit einem Vokabelheft lernen.

4

Ich habe eine App zum Deutschlernen, aber ich habe oft keine Motivation zu lernen. Ich glaube, ein Deutschkurs ist besser für mich.

5

Ich lerne Deutsch, aber ich spreche nicht oft Deutsch. Ich habe keine deutschen Freunde. Meine Lehrerin sagt, eine Lernpartnerin ist eine gute Idee.

## Lektion 3

### Aufgabe 1b (Track 13)

- ▶ Guten Morgen liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Schön, dass ihr wieder beim Radio Campus, dem Radio von Studierenden für Studierende, dabei seid. Heute möchten wir wissen, wie Studierende ihre Freizeit verbringen. Wir sind heute auf dem Campus der Uni Gießen.

1

- ▶ Hallo! Können wir dich mal fragen, wie du deine Freizeit verbringst?
- ▷ Ja, gerne. Im Moment trainiere ich für einen Marathon.

- ▶ Warum machst du das? Läufst du gern?
- ▷ Klar! Und ich habe einen großen Traum: In fünf Jahren möchte ich den Berlin-Marathon laufen.
- ▶ Wow! Das ist ein großes Ziel. Wir wünschen dir viel Erfolg.
- ▷ Danke!

## 2

- ▶ Und du, was machst du gern in deiner Freizeit?
- ▷ Ich treffe mich gern mit anderen Leuten.
- ▶ Mit wem triffst du dich denn so?
- ▷ Ich bin nicht von hier, aber an der Uni habe ich schon ein paar Freunde kennengelernt. Wir treffen uns oft und unternehmen etwas gemeinsam.
- ▶ Da macht das Studieren bestimmt noch mehr Spaß.
- ▷ Das stimmt! Tschüss.

## 3

- ▶ Hallo, eine kurze Frage: Was machst du gern in deiner Freizeit?
- ▷ Sieht man das nicht?
- ▶ Also, du sitzt gerade auf einem Motorrad. Du fährst also gern Motorrad?
- ▷ Ja, ich bin in einem Motorradclub. Bei schönem Wetter treffe ich mich mit anderen Leuten und wir fahren alle zusammen Motorrad.
- ▶ Dann viel Spaß und schön vorsichtig fahren!

## 4

- ▶ Lernst du gerade?
- ▷ Oh, hallo. Nein, ich lerne nicht. Ich lese nur.
- ▶ Was liest du denn?
- ▷ Einen Roman.
- ▶ Für die Uni?
- ▷ Ja, ich studiere Literaturwissenschaften. Ich liebe Bücher und möchte mein Hobby zum Beruf machen. In meiner Freizeit lese ich fast immer!
- ▶ Dann wollen wir dich nicht weiter stören. Tschüss.

### Aufgabe 3a und b (Track 14)

- ▶ Herzlich willkommen zu unserem Podcast „Job & Beruf“. Viele Universitäten in Deutschland haben im Moment Ferien. Und viele Studentinnen und Studenten nutzen diese Zeit, um zu arbeiten. Deshalb wollen wir heute über Ferienjobs sprechen. Wir gehen dafür Elsa besuchen. Elsa arbeitet als Animateurin in einem Hotel in Österreich. Hallo Elsa!
- ▷ Hallo!
- ▶ Du arbeitest im Moment als Animateurin in diesem Hotel. Wie kommt das?
- ▷ Ich wollte einen Ferienjob, der etwas mit meinem Studium zu tun hat. Ich studiere Tourismus.
- ▶ Verstehe. Und wie sieht dein Tag hier aus?
- ▷ Von Montag bis Samstag ist fast alles gleich. Mein Tag beginnt nicht so früh.
- ▶ Wann stehst du denn morgens auf?

- ▷ Ich wache auf, wenn mein Wecker um Viertel vor neun klingelt. Morgens höre ich zuerst Musik und räume ein bisschen auf.
- ▶ Du frühstückst nicht sofort?
- ▷ Nein, ich habe morgens noch nicht so viel Hunger. Ich frühstücke erst so um Viertel nach zehn.
- ▶ Und was machst du dann?
- ▷ Mittags schalte ich meistens den Fernseher ein und schaue eine Serie. Um zwei Uhr dusche ich und um drei Uhr esse ich Mittag.
- ▶ Und wann gehst du zur Arbeit?
- ▷ Um vier Uhr. Ich arbeite dann bis Viertel vor elf. Um elf gibt es Abendessen im Hotel für alle Mitarbeiter.
- ▶ Gefällt dir deine Arbeit?
- ▷ Ja! Es macht mir Spaß, am Nachmittag mit den Kindern und den Teenagern Programm zu machen.
- ▶ Und wie sieht dein Sonntag aus?
- ▷ Mein Sonntag sieht ganz anders aus. Da muss ich nicht arbeiten. Ich stehe meistens um halb elf auf. Normalerweise mache ich von 11 bis 12 ein bisschen Sport. Danach muss ich erst einmal duschen! Das ist dann gegen 12 Uhr. Am Nachmittag treffe ich meistens ein paar Kollegen. Manchmal kochen und essen wir zusammen. Oder wir gehen hier in den Bergen wandern.
- ▶ Das klingt gut!
- ▷ Ja, das ist immer schön. Am Abend telefoniere ich dann mit meinen Eltern, so um acht Uhr. Und um halb 12 gehe ich dann ins Bett.
- ▶ Das war dann ja auch ein aktiver Sonntag! Vielen Dank, dass du bei unserem Podcast „Job & Beruf“ mitgemacht hast. Wir wünschen dir weiterhin viel Spaß als Animateurin!
- ▷ Vielen Dank!

### Aufgabe 5a und b (Track 15)

- ▶ Hallo Anja, wie geht es dir? Habt ihr schon Pläne für das Wochenende?
- ▷ Ja, wir haben schon Pläne. Ich mache ja immer viel Sport in meiner Freizeit: Fahrrad fahren, Yoga oder schwimmen. Am Wochenende gehe ich zusammen mit meiner Kollegin klettern. Ich probiere gern neue Sportarten aus. Vielleicht ist Klettern mein neuer Sport.
- ▶ Das klingt gut! Und was macht Tobi in der Zeit?
- ▷ Tobi ist dann bei seiner Oma. Sie sehen Bilderbücher an. Die Oma liest gern vor und er hört gern zu.
- ▶ Ah, ein super Team!
- ▷ Ja, genau! Und sie gehen noch ins Kindertheater. Was habt ihr denn vor?
- ▶ Am Samstag gehe ich mit meiner Frau aus. Wir haben nicht oft Zeit für ein Restaurant oder eine Veranstaltung. Am Sonntag haben wir Tickets für ein spezielles Abendessen: ein Abendessen mit einer Kriminalgeschichte.
- ▷ Oh, das klingt interessant.

- ▶ Ja, ich freue mich schon. Und Mia geht an dem Abend auf ein großes Open-Air-Konzert in der Stadt. Ihre Freundin Steffi kommt mit.
- ▷ Oh wow, Mia ist ja schon ein richtiger Teenager.

### Aufgabe 6b und c (Track 16)

- ▶ Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, willkommen zu „Radio Menschen heute“. Immer mehr Menschen in Deutschland möchten weniger arbeiten und dafür mehr Freizeit haben. Sie arbeiten nicht mehr 40 Stunden, sondern 30 oder sogar nur 20 Stunden in der Woche. Heute sprechen wir über das Thema „Mehr Freizeit oder mehr Geld – was macht glücklich?“ Sagen Sie uns Ihre Meinung und rufen Sie uns im Studio an. Wählen Sie dazu die Nummer 069-1 57 89 67.
- Ah, da haben wir schon den ersten Anruf. Hallo, hier spricht „Radio Menschen heute“, mit wem spreche ich?
- ▷ Guten Tag, mein Name ist Martin Scholl.
- ▶ Hallo Martin, mehr Freizeit oder mehr Geld und dafür mehr Arbeit, was macht Sie glücklich?
- ▷ Auf jeden Fall mehr Freizeit. Geld ist nicht alles. Ich finde es wichtig, viel Zeit mit meiner Familie zu haben. Deshalb arbeite ich nur noch sechs Stunden am Tag. Das reicht!
- ▶ Vielen Dank für Ihre Meinung. Da kommt auch schon der nächste Anruf. Hallo, hier spricht „Radio Menschen heute“.
- Hallo, hier spricht Louise Bernard.
- ▶ Hallo Louise. Was ist für Sie wichtig? Mehr Freizeit oder mehr Arbeit?
- Für mich ist mehr Arbeit wichtig. Ich bin erst 25 Jahre alt und möchte noch viel Geld verdienen. Mehr Freizeit kann ich später haben.
- ▶ Interessant! Vielen Dank, Louise, für Ihre Meinung. Der nächste Anruf. Hallo, mit wem spreche ich?
- Servus, mein Name ist Paul Simon.
- ▶ Hallo Paul, was ist Ihre Meinung?
- Ich reise gern. Ich arbeite immer nur so viel, dass ich genug Geld für meine nächste Reise habe. Wenn ich kein Geld mehr habe, komme ich wieder zurück und suche mir die nächste Arbeit.
- ▶ Das ist ja toll! Wann beginnt Ihre nächste Reise?
- In zwei Wochen.
- ▶ Dann wünsche ich Ihnen alles Gute! Und noch ein Anruf. Hier spricht ...

## Methodencheck A

### Aufgabe 3a (Track 18)

- ▶ Unsere heutige Sendung hat das Motto „Lebenslang lernen – aber wie?“. Für viele Menschen ist das Lernen von Fremdsprachen schwierig. Haben Sie Probleme beim Lernen einer Fremdsprache? Oder möchten Sie eine neue Fremdsprache lernen? Lernen Sie nicht schnell genug? Dann habe ich jetzt die richtige Expertin für Sie. Frau Dr. Schröder, ich begrüße Sie!
- ▷ Guten Tag!
- ▶ Frau Schröder, Sie sind Lernpsychologin und Ihr Fokus ist das Lernen von Fremdsprachen. Kann man Fremdsprachen wirklich lernen? Oder gibt es einfach Leute mit Talent für Sprachen – und Leute ohne Talent?
- ▷ Na ja, natürlich gibt es Leute mit Talent und Leute ohne Talent für Sprachen. Aber jeder Mensch kann mit ein paar Tipps eine Fremdsprache lernen. Wichtig ist: Man muss den eigenen Lernprozess reflektieren. Eine wichtige Frage ist: Wer bin ich und wie lerne ich?
- ▶ Was heißt das konkret?
- ▷ Na ja, es gibt ja verschiedene Lerntypen, zum Beispiel den auditiven Lerntyp. Das heißt, man lernt gut beim Hören. Hier braucht man viel Input durch Gespräche, das Radio, Internet, Fernsehen ... Man lernt die Sprache dann auch gut mit Musik. Man kann zum Beispiel ganz viele Lieder in der Sprache hören und die Texte mitsingen. Andere Menschen sind eher visuelle Lerntypen. Sie lernen gut beim Sehen, also sind Bilder wichtig. Fotos, Fernsehen oder Comics helfen dann beim Lernen. Und sie müssen mehr aufschreiben, vor allem neue Vokabeln.
- ▶ Ach, und richtig lernen, so wie man das aus der Schule kennt, muss man dann nicht mehr?
- ▷ Doch, natürlich. Aber auch für das klassische Lernen gibt es ein paar Regeln. Zum Beispiel sollte man nicht jeden Tag lernen, besser jeden zweiten Tag oder auch nur jeden dritten – wichtig ist, dass man regelmäßig lernt.
- ▶ Oh, das klingt ja schon mal gut. Und wie viel Zeit braucht man? Wie lange muss man pro Tag lernen?
- ▷ Wenn man die Wörter oder auch die Grammatik – also Konjugationen zum Beispiel – regelmäßig wiederholt, braucht man nicht viel Zeit – 10 Minuten sind genug.
- ▶ Ach, wirklich?!
- ▷ Ja, man muss nicht so lange lernen. Regelmäßig wiederholen ist sehr wichtig.
- ▶ Manche Leute sagen, man kann auch im Schlaf lernen: Man nimmt das Buch mit ins Bett und am nächsten Morgen weiß man alles. Das funktioniert doch so sicher nicht, oder?
- ▷ Nein, ganz so einfach nicht, aber der Tipp ist trotzdem nicht ganz schlecht beziehungsweise falsch: Man lernt am besten abends, vor dem Schlafen. Dann hat der Körper in der Nacht Zeit, alles zu verarbeiten. Das heißt: Durch die Ruhe und die Zeit in der Nacht bleiben alle neuen Wörter besser im Kopf.

- ▶ Ach, das ist ja interessant!
- ▷ Na ja, die Menschen sind natürlich nicht alle gleich. Aber generell ist es am Abend besser als am Morgen.
- ▶ Gibt es eigentlich leichtere und schwierigere Sprachen?
- ▷ Jein. Eigentlich nicht, aber: Die meisten Menschen finden eine Sprache einfach, wenn sie ähnlich wie die Muttersprache ist. Niederländisch und Deutsch sind zum Beispiel ähnlich. Da kennt man viele Wörter. „Sprechen“ auf Deutsch versteht man mit ein bisschen Fantasie, wenn man Niederländisch spricht. Da heißt es „spreken“. Außerdem hilft es, wenn man das Land und die Kultur mag. Interesse und Motivation machen das Lernen einfacher.
- ▶ Und wie ist es, wenn man in einem anderen Land lebt?
- ▷ Das ist super! Man bekommt ganz viel Input. Man hört die Sprache ständig und muss reagieren. Im Supermarkt, im Bus, im Park, beim Fernsehen – man hat viel Kontakt mit der Sprache. Da geht das Lernen viel schneller, man lernt quasi immer. Wenn man dann noch die Lerntipps kennt, lernt man die Sprache schnell.
- ▶ Na, das ist doch mal ein positives Schlusswort! Also, liebe Hörerinnen und Hörer, keine Angst vorm Sprachenlernen! Frau Schröder, ich danke Ihnen für Ihre tollen Tipps. Unsere Hörerinnen und Hörer lernen nun bestimmt viel besser Sprachen!
- ▷ Ja, das hoffe ich. Gerne doch und auf Wiederhören!
- ▶ Auf Wiederhören!

## Lektion 4

### Aufgabe 4 (Track 19)

#### Dialog 1

- ▶ Und? Wie ist der Salat?
- ▷ Also, der Salat ist wirklich frisch! Die Tomaten sind besonders lecker.

#### Dialog 2

- ▶ Hallo, wie finden Sie den Burger?
- ▷ Er ist sehr lecker, aber ein bisschen ungesund! Die Soße ist wirklich interessant!

#### Dialog 3

- ▶ Hallo, was sagen Sie? Wie ist das Sushi?
- ▷ Es ist ein sehr gutes Sushi. Es ist total frisch und interessant.

#### Dialog 4

- ▶ Guten Tag! Die Pizza sieht wirklich gut aus!
- ▷ Ja, aber ich finde sie ein bisschen salzig. Sie ist okay.

#### Dialog 5

- ▶ Wow! Also, diese Suppe ist unglaublich gesund und lecker! Es ist eine Linsensuppe. Ich liebe Linsensuppe!
- ▷ Lecker, ich liebe Linsensuppe auch.

#### Dialog 6

- ▶ Oh, der Saft ist aber süß! Ist da Zucker im Saft?
- ▷ Nein, natürlich nicht. Die Orangen sind so süß.
- ▶ Aha, okay.

### Aufgabe 2d (Track 20)

- ▶ Hallo Juri, denkst du noch an das Essen mit den Nachbarn morgen?
- ▷ Welche Nachbarn?
- ▶ Ich möchte für die netten Leute aus Brasilien kochen.
- ▷ Ja klar. Kochen wir das scharfe Curry? Das mögen alle!
- ▶ Nein, das geht nicht. Sie essen kein Fleisch. Als Vorspeise mache ich die leckeren Kartoffeln mit Gemüse. Was denkst du?
- ▷ Das finde ich gut. Und als Hauptgericht mache ich Borschtsch. Das ist die rote Suppe aus Osteuropa. Normalerweise kocht man Borschtsch mit Fleisch, aber die Suppe schmeckt auch ohne Fleisch lecker!
- ▶ Das klingt gut! Und das Dessert? Wir haben noch Joghurt. Vielleicht essen wir den griechischen Joghurt im Kühlschrank mit Erdbeeren.
- ▷ Ja! Das finde ich lecker! Okay, was brauchen wir? Hmm, für die Suppe brauche ich Rote Bete, einen Weißkohl, Möhren, Kartoffeln, Tomaten, eine Zwiebel und saure Sahne.
- ▶ Und ich brauche Kartoffeln, Olivenöl, Tomaten, Zucchini, Zwiebeln, Pilze und Knoblauch. Joghurt haben wir. Ach, und die Erdbeeren fehlen noch.
- ▷ Wann ist denn das Essen? Morgen Abend?
- ▶ Ja genau. Um 19 Uhr.
- ▷ Ich mache den Einkauf. Was trinken wir?
- ▶ Wasser, Apfelsaft und Wein? Den Wein trinke ich natürlich nicht. Der ist für dich und die Gäste.
- ▷ Klar ...

### Aufgabe 4a (Track 21+22)

- ▶ Hallo Simon, der Kühlschrank ist leer. Wir brauchen neue Lebensmittel. Gehen wir zum Supermarkt?
- ▷ Hmm ... das Wetter ist schlecht. Wir bestellen einfach online, oder?
- ▶ Das finde ich gut!
- ▷ Warte, ich öffne die Einkaufsapp auf meinem Handy. Okay, was hättest du denn gern?
- ▶ Ich hätte gern frisches Obst: eine große Orange, vier rote Äpfel und fünf Bananen.
- ▷ Okay. Brauchst du auch Gemüse?
- ▶ Ja. Ich möchte 500 Gramm gelbe Tomaten, einen grünen Salat, drei Gurken, ein Kilo Möhren und ein Kilo Kartoffeln. Und was brauchst du?
- ▷ Ich nehme zwei argentinische Steaks, einen Liter Milch, eine Packung irische Butter, eine Packung Eier, ein Glas Marmelade und ein helles Brot.
- ▶ Okay, ist das alles?
- ▷ Ich denke ja. Dann bezahle ich das jetzt. Was kostet das? 1253 Euro? Was????

- ▶ Warte, ich schaue auf die Liste. Hahaha! Möchtest du 150 Steaks kaufen?
- ▷ Oh, mein Fehler! Nein, natürlich nur zwei Steaks. Ah, jetzt kostet alles zusammen 39,47 Euro.
- ▶ Das ist besser. Und fertig!

## Lektion 5

### Aufgabe 3b (Track 25)

#### Dialog 1

- ▶ Hallo Judith! Kannst du mir hier ein Café empfehlen?
- ▷ Ja, mein Lieblingscafé ist das *Café Elsbeth*. Es ist direkt hier an der großen Kreuzung beim Krankenhaus.
- ▶ Danke!

#### Dialog 2

- ▶ Entschuldigung, ich suche das historische Museum. Ich glaube, es ist hier in der Nähe.
- ▷ Ja, genau. Hier sind Sie richtig. Gehen Sie noch etwas weiter geradeaus. Am Ende von der Straße kommt ein Park. Das historische Museum ist direkt beim Park.

#### Dialog 3

- ▶ Sarah, ich brauche neue Zahnpasta. Gibt es hier eine Drogerie?
- ▷ Hm, leider nein. Aber du kannst den Bus zum Hauptbahnhof nehmen. Rechts vom Hauptbahnhof ist eine Drogerie.

#### Dialog 4

- ▶ Ich bin für zwei Tage in der Stadt. Was soll ich mir ansehen? Kannst du mir etwas empfehlen?
- ▷ Ja! Sieh dir den Marktplatz an. Er hat viele schöne Häuser und einen Wochenmarkt. Dort kannst du auch das Rathaus besichtigen. Und links vom Rathaus ist der *Ratskeller*, ein traditionelles Restaurant mit Spezialitäten aus unserer Stadt. Superlecker!

#### Dialog 5

- ▶ Entschuldigung, wo ist hier die nächste Straßenbahnhaltestelle?
- ▷ Gehen Sie vorne an der Ampel rechts. Da ist das Schwimmbad. Direkt beim Schwimmbad sehen Sie die Straßenbahnhaltestelle.
- ▶ Vielen Dank!

### Aufgabe 5a (Track 26)

#### 1

Nächster Halt: Hannover Hauptbahnhof. Dieser Zug endet hier. Bitte steigen Sie aus. Ich wiederhole: Bitte aussteigen.

#### 2

Achtung an Gleis 7: Der Zug fährt ab. Bitte steigen Sie jetzt ein. Die Türen schließen. Achtung an Gleis 7: Bitte einsteigen!

#### 3

Willkommen in Jena. Fahrgäste mit dem Reiseziel Erfurt steigen bitte in den RE Richtung Göttingen an Gleis 6 um. Reisende nach Erfurt: Bitte an Gleis 6 umsteigen.

## Lektion 6

### Aufgabe 2a (Track 27)

Herzlich willkommen bei „Radio am Morgen“. Unsere Umfrage heute hat das Thema Wohnen. Wie möchten Sie wohnen? Was ist Ihr Traum? Das sind die Antworten:

#### 1

Hm. Ich möchte in eine kleine Wohnung ziehen. Im Moment lebe ich allein in einem großen Haus, aber meine Kinder wohnen nicht mehr hier und mein Mann lebt nicht mehr. Ich brauche nicht so viel Platz, ich möchte eine kleine Wohnung mit Kontakt zu anderen Leuten, vielleicht auch zu jungen Familien. Da will ich mir ein Wohnprojekt suchen, für Jung und Alt.

#### 2

Ich wohne mit meiner Frau in einer Mietwohnung. Die Wohnung ist schön, aber wir möchten nicht weiter zur Miete wohnen. Wir wollen uns ein Haus mit Garten kaufen. Das ist unser Traum.

#### 3

Also, ich wohne mit meinem Freund in einer schönen 3-Zimmer-Wohnung. Im Moment finde ich das Leben in der Stadt toll, aber später möchte ich auf dem Land wohnen. Aber mein Freund will wirklich gern in der Stadt bleiben.

#### 4

Tja, wir wohnen in einer Wohnung im Zentrum. Wir haben zwei Kinder und die Wohnung wird zu klein. Im Moment schlafen wir alle in einem Schlafzimmer. Die Kinder wollen gern ein eigenes Zimmer haben. Und meine Frau und ich auch ... Ich möchte auch gern einen Garten oder einen großen Balkon haben.

### Aufgabe 3a (Track 28)

#### Dialog 1

- ▶ Ja, hallo Duygu!
- ▷ Hallo Katrin, du, ihr sucht doch schnell Nachmieter für eure Wohnung. Ich sehe hier gerade ein Wohnungsgesuch auf der Straße, soll ich mal vorlesen?
- ▶ Oh, ja, gerne!
- ▷ Ein nettes Paar, 28 und 34, sucht ab sofort 2 bis 3 Zimmer, Küche, Bad in Hamburg-Altona oder St. Pauli, gerne einen Altbau mit Balkon. Auch internationale Cafés in der Nähe.
- ▶ Gut, kannst du mir die Telefonnummer geben?
- ▷ Ja, Moment, das ist die 0177-43 16 75. Hast du das notiert?

### Dialog 2

- ▶ Ah, hör mal, Heinz, das könnte doch ein Mieter für unsere Wohnung sein.
- ▷ Ja?
- ▶ Hier, in der Zeitung. Warte ... Ein junger Mann, 26 Jahre alt, ein Ingenieur mit fester Stelle. Er sucht 2 bis 3 Zimmer mit Balkon im Zentrum. Preis bis 1500 Euro, kein Dachgeschoss.
- ▷ Ein Ingenieur mit fester Stelle – das klingt gut. Wir sollten ihn anrufen.

### Dialog 3

- ▶ Hör mal, hier gibt es eine Wohnung in Pasing.
- ▷ Ja? Und was kostet sie?
- ▶ Inklusive Nebenkosten ... 1300 Euro. Sie ist 69 Quadratmeter groß, drei Zimmer, Küche, Bad.

### Dialog 4

- ▶ Und, ist etwas Interessantes dabei in den Wohnungsanzeigen?
- ▷ Warte ... hier habe ich etwas gesehen ... Ja: Moderne Wohnung in Hamburg-Altona, 2 Zimmer, Küche, Bad im vierten Obergeschoss mit Aufzug, 56 Quadratmeter, 690 Euro Monatsmiete plus Nebenkosten, nur an freundliches Paar ohne Kinder, Telefon 040-73 98 24.
- ▶ Ja, das klingt gut!

### Aufgabe 4b und c (Track 29)

- ▶ Mehnert?
- ▷ Guten Tag, hier spricht Ilyas Aykurt, ich rufe wegen Ihrer Wohnungsanzeige an.
- ▶ Guten Tag! Sie sind der Erste.
- ▷ Ah, dann ist die Wohnung noch frei.
- ▶ Ja ja, sie ist noch frei.
- ▷ Kann ich Ihnen ein paar Fragen zu der Wohnung stellen?
- ▶ Ja, bitte, fragen Sie!
- ▷ Wie groß ist denn die Wohnung?
- ▶ Es sind vier Zimmer und insgesamt 96 Quadratmeter.
- ▷ Gut. Und in welchem Stock ist die Wohnung?
- ▶ Im dritten Stock. Ohne Aufzug.
- ▷ Ach, das ist kein Problem. Gibt es denn einen Balkon?
- ▶ Ja, die Wohnung hat einen Balkon. Er ist ungefähr vier Quadratmeter groß.
- ▷ Oh, super! Und wie hoch ist die Miete?
- ▶ 1200 Euro pro Monat.
- ▷ Ist das warm oder kalt?
- ▶ 1200 Euro ist der Preis mit allen Nebenkosten: Heizung, Wasser, Strom, Müllabfuhr und alle anderen Kosten sind inklusive.
- ▷ Super, das ist ja ein guter Preis! Und Sie sind wirklich offen für eine WG? Ich möchte gern mit drei Freunden in einer WG leben.
- ▶ Ja, WGs sind okay für mich.
- ▷ Wohnen Sie denn auch im Haus?
- ▶ Ja, ich wohne im Erdgeschoss.

- ▷ Ah ja, gut! Wir möchten die Wohnung gern sehen. Geht das?
- ▶ Na klar, das ist möglich. Zum Beispiel am Donnerstag um 18 Uhr?
- ▷ Donnerstag um 18 Uhr, ja, das passt gut.
- ▶ Dann bis Donnerstag, Herr ...
- ▷ Aykurt. Ilyas Aykurt. Ach äh, und wie ist die Adresse?
- ▶ Ach ja, die Adresse! Luisenstraße 12.
- ▷ Dankeschön. Dann bis Donnerstag.
- ▶ Bis Donnerstag, auf Wiederhören.

### Aufgabe 5b (Track 30)

- ▶ Hallo, Rotem!
- ▷ Hallo Yohannes! Du, ich habe eine Frage zu deinem Umzug.
- ▶ Klar, frag!
- ▷ Ja, also, ich möchte sehr gerne helfen, aber ich habe am Samstag um 9 Uhr noch keine Zeit. Am Samstagvormittag sind die Kinder von meiner Nachbarin immer bei mir. Aber so ab zwölf oder halb eins geht es gut.
- ▶ Ah, das ist auch gut. Ich denke, dann sind wir schon in der neuen Wohnung.
- ▷ Ja, genau. Wo ist die denn? Bitte gib mir die Adresse.
- ▶ Natürlich, das ist die Billrothstraße 341.
- ▷ Ok, danke. Billrothstraße 341. Bitte ruf mich dann am Mittag kurz an, ob alles klappt.
- ▶ Das mache ich. Vielen Dank für deine Hilfe!
- ▷ Das mache ich doch gerne. Mach's gut, bis Samstag!
- ▶ Ja, bis Samstag. Ciao.

### Lektion 6, Aufgabe 6b (Track 31)

- ▶ So, hier ist meine neue Wohnung. Ich sage euch gleich, was wohin kommt. Ah, da ist schon Lukas mit dem großen Teppich.
- ▷ Wohin kommt der Teppich, Yohannes?
- ▶ Stell ihn bitte ins Wohnzimmer.
- Yohannes, dieses Regal, wohin stellen wir das?
- ▶ In die Küche, bitte.
- Yohannes, das Bett kommt natürlich ins Schlafzimmer, richtig?
- ▶ Genau!
- Aber wo ist das Schlafzimmer?
- ▶ Ach so, das ist die zweite Tür rechts!
- Yohannes, kommt die Waschmaschine ins Bad oder in die Küche?
- ▶ Sie kommt leider in den Keller.
- Oh nein, wirklich? Dann müssen wir ja die Treppe runter mit der schweren Waschmaschine.
- ▶ Es tut mir leid! Aber ihr schafft das, ihr seid ja stark!
- Diesen Sessel, Yohannes, wohin stellen wir den?
- ▶ Am besten hier ans Fenster.
- Und die Lampe?
- ▶ Leg sie unter den Tisch in der Küche. Ich hänge sie später auf. Dann kommt sie natürlich über den Tisch.

- Wohin stellen wir das Sofa?
- ▶ Hierhin, vor den Sessel. Und der Schrank kommt ins Schlafzimmer, gleich hinter die Tür.

## Methodencheck B

### Aufgabe 4c und d (Track 32)

- ▶ Guten Tag.
- ▷ Guten Tag und willkommen in Dresden. Wie kann ich Ihnen helfen?
- ▶ Wir haben ein Problem bei der Planung unseres Stadtrundgangs. Wir wissen nicht, wie der Weg von einer Sehenswürdigkeit zu einer anderen ist.
- ▷ Ach, das ist kein Problem, da kann ich Ihnen bestimmt helfen.
- ▶ Das ist gut. Also zuerst möchten wir vom Goldenen Reiter zur Semperoper.
- ▷ Vom Goldenen Reiter gehen Sie geradeaus bis zur Elbe. Über die Elbe führt die Augustusbrücke. Gehen Sie über die Brücke. Auf der anderen Elbseite endet die Straße. Dort gehen Sie nach rechts und kommen auf den Theaterplatz. Und dann schauen Sie direkt auf die Semperoper.
- Das klingt wirklich nicht so kompliziert. Gut, dann möchten wir noch vom Zwinger zum Fürstenzug.
- ▷ Also, da gehen Sie vor dem Zwinger nach links in die Sophienstraße. Sie nehmen die zweite Straße rechts und danach die erste wieder rechts. Nach wenigen Metern stehen Sie vor dem Georgentor. Hier biegt die Straße nach links ab. Das ist die Augustusstraße mit dem Fürstenzug.
- ▶ Super, das ist ja dann nicht weit. Zum Schluss müssen wir dann noch von der Kreuzkirche zum Hauptbahnhof.
- ▷ Da nehmen Sie am besten die Straßenbahn. Zuerst gehen Sie von der Kreuzkirche aus die Kreuzstraße entlang bis zum Pirnaischen Platz. Dort ist die Straßenbahnhaltestelle. Sie nehmen die Linie 3 in Richtung Coschütz. Die – Moment – eins, zwei, drei – die dritte Haltestelle ist der Hauptbahnhof. Sie sind dann direkt vor dem Bahnhof.
- ▶ Oh super, vielen Dank!
- Vielen Dank für Ihre Hilfe, auf Wiedersehen!
- ▷ Auf Wiedersehen und viel Spaß in Dresden.

## Arbeitsbuch

### Lektion 1

#### Aufgabe 8 (Track 43)

##### Dialog 1

- ▶ Entschuldigung, ich habe Ihren Namen nicht verstanden. Können Sie bitte buchstabieren?
- ▷ Okay, mein Vorname ist Friederike: F-r-i-e-d-e-r-i-k-e. Und mein Nachname ist Marquardt: M-a-r-q-u-a-r-d-t.

- ▶ Danke. Ich wiederhole: F-r-i-e-d-e-r-i-k-e M-a-r-q-u-a-r-d-t.
- ▷ Richtig.

##### Dialog 2

- ▶ Wie schreibt man den Namen? Können Sie bitte buchstabieren?
- ▷ Okay, also ich buchstabiere den Nachnamen: K-r-ä-h-e-n-b-ü-h-l. Krähenbühl. Und ich buchstabiere den Vornamen: L-e-o-n-h-a-r-d. Leonhard.
- ▶ Also, L-e-o-n-h-a-r-d K-r-ä-h-e-n-b-ü-h-l.
- ▷ Genau.

##### Dialog 3

- ▶ Und wer sind Sie?
- ▷ Ich bin Raphael Heringsburg.
- ▶ Äh, können Sie das buchstabieren?
- ▷ Mein Vorname ist Raphael – R-a-p-h-a-e-l – und mein Nachname ist Heringsburg – H-e-r-i-n-g-s-b-u-r-g.
- ▶ Ah okay, Raphael Heringsburg ...

#### Aufgabe 9c (Track 44)

##### 1

Hier ist der Anrufbeantworter der Sprachschule Klick. Sie erreichen uns im Moment nur über die Handynummer 0-1-7-1-6-0-6-2-5-3-4-8. Ich wiederhole: 0-1-7-1-6-0-6-2-5-3-4-8.

##### 2

Hier ist die automatische Mailbox der Rufnummer 0-1-5-5-9-4-0-3-8-4-0. Bitte sprechen Sie nach dem Signalton.

##### 3

Wir sind umgezogen. Unsere neue Adresse ist: Lindenplatz 54a in 2-3-5-5-8 Lübeck.

#### Aufgabe 10 (Track 45)

- ▶ Guten Tag, wie heißen Sie?
- ▷
- ▶ Können Sie bitte Ihren Nachnamen buchstabieren?
- ▷
- ▶ Können Sie bitte Ihren Vornamen buchstabieren?
- ▷
- ▶ Woher kommen Sie?
- ▷
- ▶ Und wo wohnen Sie?
- ▷
- ▶ Wie heißt Ihre Straße und wie ist Ihre Hausnummer?
- ▷
- ▶ Wie heißt Ihre Stadt?
- ▷
- ▶ Wie ist Ihre Postleitzahl?
- ▷
- ▶ Alles klar. Dann noch Ihre Telefonnummer, bitte.
- ▷



- ▶ Können Sie das wiederholen?
- ▷
- ▶ Wie alt sind Sie?
- ▷
- ▶ Vielen Dank und auf Wiederhören.
- ▷

### Aufgabe 12a (Track 46)

Hallo Frau Kumari. Sie brauchen ja noch meine persönlichen Daten für die digitale Visitenkarte. Mein Name ist Nina Klimm, ich buchstabiere: N-i-n-a K-l-i-m-m. Ich lebe in der Mittleren Bleiche 81. Meine Postleitzahl ist 55128. Das ist in Mainz. Meine Telefonnummer ist: 0-1-7-8-2-5-5-2-3-8-9 und meine E-Mail-Adresse ist n.klimm432@email.net.

## Lektion 2

### Aufgabe 9b (Track 50)

So, wir machen jetzt eine Tour durch die Räume der Sprachschule. Ich zeige Ihnen, was Sie wo machen können. Okay, gehen wir los. Hier sind die Kursräume eins bis vier. Hier sind die A1- und A2-Kurse. Und das hier ist die Cafeteria. Hier können Sie Getränke und Snacks kaufen. In der Pause können Sie hier essen, trinken und mit anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern sprechen. Sie können hier auch in Gruppen mit Ihren Lernpartnerinnen und Lernpartnern lernen. Gut, gehen wir weiter. Hier ist die Bibliothek. Sie können hier lesen und Hausaufgaben machen. Aber Sie müssen leise sein und Sie dürfen keine Musik hören. Okay, dann gehen wir nach oben. Hier sind die Kursräume fünf bis acht. Hier sind die B1- und B2-Kurse. So, dann gehen wir noch weiter. Hier sind noch die Kursräume neun und zehn, hier finden die C1-Kurse statt. Und hier ist auch das Lehrerzimmer. Da machen die Kursleiterinnen und Kursleiter Pause und korrigieren Ihre Texte und Hausaufgaben. Oh, fast vergessen: In allen Räumen gibt es Internet. Sie können Ihre Handys in der Pause benutzen, aber bitte keine Chatnachrichten im Unterricht schreiben! Okay, das ist alles, glaube ich. Haben Sie noch Fragen?

### Aufgabe 15b (Track 54)

1

Kannst du das für mich kaufen?  
Stifte in Blau, Grün und Rot. Karteikarten, ein Vokabelheft und Klebezettel? Danke!

2

Hallo, bitte für mich kaufen: Karten, Stifte, Klebezettel und ein Heft.

## Lektion 3

### Aufgabe 5 (Track 55)

- ▶ Was sind deine Hobbys?
- ▷
- ▶ Machst du gern Sport?
- ▷
- ▶ Wie findest du Fußball?
- ▷
- ▶ Triffst du gern neue Leute?
- ▷

### Aufgabe 10 (Track 57)

- ▶ Ja? Hallo Bea!
- ▷ Hallo Marcia, gehen wir mal wieder abends zusammen laufen? Hast du vielleicht diese Woche irgendwann Zeit?
- ▶ Ja, gute Idee! Passt es bei dir am Donnerstag?
- ▷ Nein, am Donnerstagabend gehe ich zum Spanischkurs. Kannst du am Mittwoch?
- ▶ Nein, das geht leider nicht, da bin ich im Theater. Hm, hast du am Freitag Zeit?
- ▷ Freitag, Freitag ... Ja, das passt! Geht es bei dir schon um fünf?
- ▶ Ja, am Freitag klappt das. Dann treffen wir uns um fünf am Park, ja?
- ▷ Ja, super, dann bis Freitag!

## Lektion 4

### Aufgabe 8 (Track 60)

- ▷ Hi, hier ist Grace. Wie geht es dir? Was machst du am Freitagabend? Hast du Zeit? Um 8 Uhr kommen Julia und Samuel zu mir. Wir kochen zusammen eine leckere Gemüsepfanne. Was sagst du?
- ▶ ...
- ▷ Oh, toll! Hm, wir brauchen noch einen Salat. Bringst du einen gemischten Salat mit?
- ▶ ...
- ▷ Nein, danke. Julia bringt Wasser mit und Samuel Säfte. Ich freue mich!
- ▶ ...
- ▷ Die Grüße sage ich! Bis dann!

### Aufgabe 11 a und b (Track 61)

Hi Michelle! Wir müssen dringend einkaufen. Unser Kühlschrank ist leer! Kannst du in den Obst- und Gemüseladen gehen und 6 Äpfel, 2 kg Kartoffeln und 2 Dosen Bohnen kaufen? Und danach in der Bäckerei noch zwei Brote kaufen? Hast du auch noch Zeit für einen Einkauf im Supermarkt? Wir brauchen noch 200 g Käse, 400 g Fisch, 1 Glas Marmelade, 3 kg Mehl, 2 Flaschen Öl, 2 Liter Milch, 1 kg Zucker und 2 Packungen Butter. Vielen Dank und bis später! Wir sehen uns zu Hause.

### Aufgabe 14 (Track 62)

Liebe Kundinnen und Kunden, bitte beachten Sie die Angebote unserer „Iss gesund“ Obst- und Gemüsewoche: Paprika, das Stück nur 1,99 €, Äpfel, das Stück nur 0,80 €, Zitronen, das Stück nur 0,90 €, Gurken aus Bayern, das Stück nur 1,39 €. Und frische Tomaten: Sie bezahlen 6,50 € für ein Kilo. Ebenso im Angebot: unsere Orangen aus Spanien, 1,5 kg für nur 4,29 €, Salat, das Stück 1,69 €, und Kartoffeln, pro Kilo 3,33 €. Greifen Sie zu!

## Lektion 5

### Aufgabe 2a (Track 63)

1

Du fährst immer zur Universität? Oder du fährst jedes Wochenende nach Hause? Und du bist nur eine Person? Das kostet viel Geld und produziert viel CO<sub>2</sub>. In einer Fahrgemeinschaft fährst du mit anderen Personen in einem Auto zusammen. Melde dich unter 0-6-9-3-2-6-7-9-3 oder [Fairfahren@zusammenfahren.de](mailto:Fairfahren@zusammenfahren.de)

2

Wir machen verschiedene Touren: Manchmal fahren wir einen Tag in der Stadt. Manchmal fahren wir mehr Tage zu einem anderen Ort. Das Fahren draußen an der frischen Luft ist gesund, du machst Sport und du lernst neue Leute kennen. Hast du Lust auf eine Tour? Dann schreibe eine Mail an: [Radelmit@touren-marburg.de](mailto:Radelmit@touren-marburg.de).

3

Warum stressen und selbst fahren? Es geht ganz einfach! Aus dem Fenster sehen, schlafen, lesen, neue Leute kennenlernen und vor allem nicht so viel Geld bezahlen. Sehen Sie sich unsere Ticketangebote an unter: [www.esgehtganzeinfaech.de](http://www.esgehtganzeinfaech.de).

### Aufgabe 6b (Track 64)

1

Laufen Sie geradeaus in Richtung Hofpark. Sie kommen dann zur Kreuzung Maximilianstraße. Gehen Sie dort links. Gehen Sie noch ein, zwei Minuten. Dort ist sie links. Gute Fahrt!

2

Gehen Sie immer geradeaus bis zur Dominikanergasse. Direkt links ist der Eingang. Viel Spaß draußen!

3

Gehen Sie geradeaus bis zur Kreuzung Maximilianstraße. Hier laufen Sie links. Gehen Sie immer geradeaus. Dort kommt dann die Maxpassage. Hier gehen Sie rechts zum Rathausplatz. Dort gehen Sie nicht nach rechts und nicht nach links. Sie laufen weiter geradeaus. Dann sehen Sie sie schon. Viel Spaß beim Deutschlernen!

### Aufgabe 9a und b (Track 65)

- ▶ Bitte nicht mehr laufen! Wie lange ist es noch zum Zoo?
- ▷ Du bist schon müde? Wir laufen noch zwei Stunden.
- ▶ Was?! Wir sollten die Bahn nehmen. Ich sehe eine U-Bahn-Station. Dort!
- ▷ Okay, dann gehen wir zur U-Bahn.
- ▶ Hier ist ein Fahrplan. Also, wir sind hier am Uni Campus Riedberg und wir wollen zum Zoo. Das heißt, wir nehmen die U9 und fahren zur Station Kalbach.
- ▷ Dort steigen wir um in die U2 und fahren zur Haltestelle Hauptwache.
- ▶ Dann nehmen wir die U7 und steigen an der Haltestelle Zoo aus. Das sind zwei Stationen.
- ▷ Los geht's!

### Aufgabe 12 (Track 67)

1

Achtung, der ICE 14 nach Stuttgart hat heute 7 Minuten Verspätung. Ich wiederhole: Der ICE 14 nach Stuttgart hat heute 7 Minuten Verspätung.

2

- ▶ Entschuldigung, mein Akku ist leer. Wie spät ist es?
- ▷ Es ist achtzehn Uhr dreiundfünfzig.
- ▶ Oh, so spät schon! Vielen Dank, dann muss ich schnell laufen! Mein Zug fährt um achtzehn Uhr siebenundfünfzig.

3

Willkommen in Nürnberg. Fahrgäste mit dem Reiseziel München steigen bitte in den ICE 432 nach Wien auf Gleis 3.

4

Achtung an Gleis 9! Der RE 65 nach Karlsruhe fährt heute von Gleis 19.

## Lektion 6

### Aufgabe 2 (Track 68)

Mein Name ist Alejandro und ich wohne mit meinem Partner im Zentrum von Leipzig in einem Hochhaus. Ein Einfamilienhaus am Stadtrand finden wir langweilig und ein Tinyhouse ist zu klein. Unser Hochhaus ist fünf Jahre alt und sehr modern. Unsere Wohnung ist sehr groß. Sie hat viele Zimmer. Die Wohnung hat einen Balkon und viele Fenster. Sie ist wirklich hell. Leider ist sie ein bisschen teuer, aber für zwei Personen ist der Preis okay. Die Möbel sind von Designern, also modern, aber wir finden sie sehr gemütlich. Am Wochenende machen die Nachbarn oft Partys. Dann ist es manchmal laut.

### Aufgabe 8 (Track 69)

Hey, wie geht's dir? Ich suche schnell eine Altbauwohnung im Stadtzentrum von Berlin und brauche Hilfe. Die

Wohnung soll mindestens 50 Quadratmeter groß sein und hell. Ich möchte zwei Zimmer, eine Küche und ein Bad haben. Natürlich hätte ich auch gern einen Balkon. Ich habe maximal 850 Euro für die Miete inklusive Nebenkosten. Kannst du mir bitte helfen? Ich möchte ein Wohnungsgesuch ins Internet stellen. Meine Telefonnummer kannst du auch in die Anzeige schreiben. Sie ist 0175-98 76 23 40. Ich danke dir! Bis dann!

#### Aufgabe 14b (Track 70)

- ▶ Ja, hallo?
- ▷ Hey Thea, wie geht's dir? Danke für die Einladung! Ich komme gern, aber wie komme ich zu deiner neuen Wohnung?
- ▶ Super, ich freue mich. Also, du fährst mit der S1, S2 oder S3 bis zum Hauptbahnhof und gehst dann zum Hauptaustgang.
- ▷ Okay, am Hauptaustgang ist der Kiosk, richtig?
- ▶ Ja, genau. Du gehst in die Bahnhofstraße und dann geradeaus bis zur Arnimstraße. Da gehst du nach rechts. An der nächsten Kreuzung gehst du links in die Ludwigstraße. Dann gehst du geradeaus bis zur Kirche Sankt Anna und dann gehst du nach rechts in die Mozartstraße. Geh dann bis zur Beethovenstraße und dort an der Kreuzung nach links. Ich wohne auf der linken Seite am Ende der Beethovenstraße. Da ist auch eine Ampel an der Kreuzung. Es ist ein weißes Hochhaus. Beethovenstraße 85. Meine Wohnung ist im fünften Stock. Mein Name steht auch schon an der Klingel.
- ▷ Danke, das finde ich.
- ▶ Ruf mich an, wenn du ein Problem hast.
- ▷ Danke, mache ich. Bis später!
- ▶ Bis gleich. Ich freue mich.

## Zwischentest Lektion 4 bis 6

### Hören, Teil 1 (Track 71)

#### Beispiel

- ▶ Wie viel kosten die Tomaten?
- ▷ 3 Euro 97.
- ▶ 3 Euro 97? Pro Kilo?
- ▷ Ja.
- ▶ Und woher kommen die?
- ▷ Das sind spanische Tomaten.
- ▶ Okay, dann nehme ich sieben Stück.
- ▷ Ist das alles? Wir haben auch frische Gurken und Kartoffeln.
- ▶ Danke. Ich brauche nur Tomaten.

#### Nummer 1

- ▶ Emre, wann macht Christina die Party? Am Donnerstag oder am Freitag?
- ▷ Am Donnerstag und Freitag arbeitet sie. Die Party ist also am Samstag. Gehst du zur Party?
- ▶ Ja, aber erst am Abend. Ich muss am Samstag arbeiten. Und du? Kommst du auch?
- ▷ Ja, klar. Dann bis Samstag!
- ▶ Tschüss ... Bis Samstag.

#### Nummer 2

- ▶ Entschuldigen Sie bitte. Darf ich Sie etwas fragen?
- ▷ Ja, bitte.
- ▶ Fahren Sie nach Berlin?
- ▷ Ja.
- ▶ Wann genau sind wir am Hauptbahnhof? Schon um dreizehn Uhr fünfzehn?
- ▷ Nein, erst eine halbe Stunde später.
- ▶ Also um dreizehn Uhr fünfundvierzig?
- ▷ Ja, genau!
- ▶ Ah, ja ... Vielen Dank.

#### Nummer 3

- ▶ Lisa, fährst du mit dem Auto zur Arbeit?
- ▷ Nein, ich habe kein Auto.
- ▶ Ach so, verstehe. Kommst du dann mit dem Bus?
- ▷ Nein, ich fahre immer mit dem Fahrrad. Und du?
- ▶ Ich fahre jeden Tag 20 Minuten mit der Straßenbahn. Dann gehe ich noch fünf Minuten zu Fuß.

#### Nummer 4

- ▶ Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?
- ▷ Hallo, ich hätte gern eine Tasse Kaffee.
- ▶ Gern. Klein oder groß?
- ▷ Groß, bitte.
- ▶ Mit Milch und Zucker oder schwarz?
- ▷ Mit Zucker, aber ohne Milch, bitte!
- ▶ Sehr gern! Möchten Sie vielleicht auch etwas anderes? Wir haben leckere Torten: Zitronen- und Schokoladentorte.